

Germany-Chemnitz: Expert witness services

OJ S 203/2023 20/10/2023

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Wismut GmbH

Postal address: Jagdschänkenstraße 29

Town: Chemnitz

NUTS code: DED41 Chemnitz, Kreisfreie Stadt

Postal code: D-09117

Country: Germany

E-mail: beschaffung@wismut.de

Telephone: +49 3718120-431

Fax: +49 3718120-430

Internet address(es):

Main address: <http://www.wismut.de>

Address of the buyer profile: <http://www.wismut.de/Ausschreibungen>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <http://www.subreport.de/E54749936>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <http://www.subreport.de/E54749936>

Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

I.4. Type of the contracting authority

Other type: Die Wismut GmbH ist ein Unternehmen des Bundes in Sachsen und Thüringen.

Ihre Hauptaufgabe besteht in der Stilllegung, Sanierung und Rekultivierung von

Urangewinnungs- und Uranaufbereitungsbetrieben.

I.5. Main activity

Environment

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Fachgutachterl. Leistungen für d. Betrieb d. Deponie Lichtenberg u. für die Realisierung d.

Eigenkontrollpflichten gem. DepV sowie d. gültigen Genehmigungsanforderungen für d. Jahre 2024 - 2027

Reference number: 1816884-U67

II.1.2. Main CPV code

71319000 Expert witness services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Die Wismut GmbH betreibt im Bereich Sanierung Ronneburg (BSR) eine oberirdische Deponie der Deponieklasse III für Abfälle aus der Sanierung der Hinterlassenschaften des ehemaligen Uranbergbaus, die neben ihrer Verunreinigung mit konventionellen Schadstoffen zusätzlich radioaktiv kontaminiert sind ("mehrfach kontaminierte Abfälle"). Inhaber/Betreiber von Deponien haben während des Betriebes regelmäßig Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen sowie Untersuchungen der von der Deponie ausgehenden Emissionen und der Immissionen im Einwirkungsbereich auf Ihre Kosten durchzuführen (Eigenkontrollpflichten) und entsprechend DepV zu dokumentieren.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71351500 Ground investigation services, 71700000 Monitoring and control services, 71350000 Engineering-related scientific and technical services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEG0L Greiz

Main site or place of performance: Wismut GmbH Bereich Sanierung Ronneburg Paitzdorfer Str. 34 07580 Ronneburg

II.2.4. Description of the procurement

Mit dem Weiterbetrieb der Deponie sind die Eigenkontrollpflichten sowie die Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen des Deponiebetreibers Wismut GmbH durch entsprechende gutachterliche Leistungen und Fremdüberwachung in den kommenden Jahren ab dem 01.01.2024 bis zum 31.12.2027 fortzuführen.

- Einarbeitung in die Deponiegenese (nur 2024);
- Einarbeitung in die übergebene Access-Datenbank (nur 2024);
- Realisierung von Grundleistungen (Durchführung der fachgutachterlichen Begleitung);
- Kontrolle Deponiegas am Gassammelschacht;
- Kontrolle Gashaushalt mittels FID-Messung;
- Berichte, Dokumentation, Arbeitsfortschritt (kontinuierliche Leistungen, Behördentermine, konzeptionelle Bearbeitung Rechtskataster (Aufbau, Pflege und Dokumentation), konzeptionelle Leitung Arbeitsgruppe, konzeptionelle Leitung Arbeitsgruppe "definierte Nachsorge", einmalige Einarbeitung Deponiegenese und den aktuellen Sachstand zur "definierten Nachsorge" (nur 2024), Behördentermine);
- Abfallanalytik (Analytikskosten: DepV DK III, Analytikskosten: Analytik gem. POP-Verordnung "persistente organische Schadstoffe");
- Messung, Kontrolle und Dokumentation des Gashaushaltes.

Der maximale Leistungsumfang wurde mit 494 Stunden/Jahr eingeschätzt.

II.2.5.

Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value**II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system**

Start: 01/01/2024 End: 31/12/2024

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Die Laufzeit der Rahmenvereinbarung gilt ab 01.01.2024 bis zum 31.12.2024. Bei Nichtkündigung bis 6 Monate vor dem jeweiligen Ablauf (erstmalig bis 30. Juni 2024 zum 31. Dezember 2024) mittels eingeschriebenem Brief verlängert sich der Vertrag um jeweils ein Kalenderjahr. Der Vertrag endet ohne Kündigung am 31. Dezember 2027.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Die Arbeiten sind in einem Betriebsgelände auszuführen, das unter Bergaufsicht steht. Demzufolge sind alle gesetzlichen und berufsgenossenschaftlichen Vorschriften und Regelungen aus dem Bergrecht für den Auftragnehmer bindend. Die Arbeiten werden zudem im Strahlenschutzbereich des Betriebsgeländes ausgeführt.

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation**III.1.2. Economic and financial standing**

List and brief description of selection criteria:

- Umsatz und Beschäftigtenanzahl des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit es Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen;
- Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal;
- Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes;
- Angabe, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde;
- Angabe, ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet;
- Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber / Bieter in Frage stellt;

- Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt ist, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen;
- Erklärung, dass den Beschäftigten des Unternehmens oder den im Unternehmen eingesetzten Leiharbeitnehmern bei der Ausführung der Leistung, soweit
- das Gesetz über zwingende Arbeitsbedingungen für grenzüberschreitend entsandte und für regelmäßig im Inland beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Arbeitnehmer-Entsendegesetz - AEntG);
- das Gesetz zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz - MiLoG);
- sonstige bundes- oder landesgesetzlich geltende Regelungen und / oder
- allgemein verbindlich erklärte tarifliche Bestimmungen über Mindestentgelte in der jeweils geltenden Fassung anwendbar sind, wenigstens diejenigen Mindestarbeitsbedingungen einschließlich des Mindestentgelts gewährt werden, die durch die vorgenannten Regelungen verbindlich vorgegeben werden.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Es sind mindestens 3 Referenzen zur Ausführung von Leistungen in den letzten 5 Kalenderjahren vorzulegen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, (1. Fachgutachterliche Betreuung zum Betrieb einer Deponie, 2. Fachgutachterliche Betreuung für die Realisierung der Eigenkontrollpflichten gem. DepV, 3. Durchführung bergrechtlich geregelter Projekte). Die einzelnen Inhalte müssen nicht alle in einer Referenz erbracht sein.

Der Bieter hat die Qualifikation der mit der Bearbeitung beauftragten Mitarbeiter anzugeben. Für eine fachgerechte Realisierung des Projektes ist, bedingt durch die komplexen Arbeitsabläufe, eine erfahrene Person (Experte Umwelt-/Deponierecht) als Projektleiter einzusetzen. Es sind für den Projektleiter Ausbildungsnachweise oder vergleichbare EU-Nachweise auf dem Gebiet der Geologie oder Verfahrenstechnik/Deponietechnik oder Bauingenieurwesen oder vergleichbarer Fachgebiete (mindestens Dipl.- Ing. oder Master im genannten Fachgebiet) sowie Bescheinigungen über Fachkunde auf dem Gebiet des Deponierechts gem. § 4 DepV oder gleichwertig mit dem Angebot vorzulegen. Des Weiteren sind mindestens 2 weitere qualifizierte und erfahrene Personen auf dem Gebiet der Geologie oder umwelttechnischen Bereichen mit einer entsprechenden Aufgabenbeschreibung zu benennen. Die Projektleitung sowie Personen im Projektteam müssen die deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrschen. Mit dem Angebot sind weiterhin abzugeben: Erklärung zur uneingeschränkten Verfügbarkeit des Personals und der technischen Ausrüstung zur tagesaktuellen Beurteilung von Abfällen bei den Sanierungsmaßnahmen inkl. Probenahme bzw. Feldbestimmung; Erklärung der uneingeschränkten Verfügbarkeit eines geländegängigen Fahrzeuges; Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

Rechtsform bei Bewerber-/Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter.

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentliche Aufträge nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder

Eignungsverleiher. Eine entsprechende Erklärung ist vom Bieter mit dem Angebot abzugeben und wird im Auftragsfall Vertragsbestandteil.

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

The procurement involves the establishment of a framework agreement
Framework agreement with a single operator

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 16/11/2023 Local time: 10:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 29/12/2023

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 16/11/2023 Local time: 10:30

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about electronic workflows

Electronic ordering will be used
Electronic invoicing will be accepted

VI.3. Additional information

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Bundes
Postal address: Villemomblerstraße 76
Town: Bonn

Postal code: D-53123
Country: Germany
E-mail: info@bundeskartellamt.bund.de
Telephone: +49 228/94990
Fax: +49 228/9499-400
Internet address: <http://www.bundeskartellamt.de>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Hinsichtlich der Fristen zur Einlegung von Rechtsbehelfen wird auf § 160 Abs. 3 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) verwiesen. § 160 GWB lautet wie folgt:

Einleitung; Antrag. (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriftengeltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat, der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nr. 2. §134 Abs. 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.5. Date of dispatch of this notice

16/10/2023